

Variablenliste
Berlin-Brandenburg-BUS 2000

Oskar Niedermayer/Richard Stöss
Freie Universität Berlin, Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften
Otto-Stammer-Zentrum (Arbeitsstelle für Empirische Politische Soziologie)
Innestr. 26, 14195 Berlin
Tel. (030) 838-54959, Fax (030) 838-54960
E-Mail: niederm@zedat.fu-berlin.de
rstoess@zedat.fu-berlin.de
Internet: <http://www.polwiss.fu-berlin.de/OSI/>

Angaben zur Umfrage

- Datenerhebung: Forsa
- Befragungszeitraum: Mai/Juni 2000
- Stichprobe: Disproportionale Stichprobe der Bevölkerung ab 14 Jahren in der Region Berlin-Brandenburg: Je ein Viertel der Befragten leben in Berlin-Ost, in Berlin-West, im engeren Verflechtungsraum und im äußeren Entwicklungsraum Brandenburgs. Befragte insgesamt: 1992, darunter 37 Ausländer und weitere 79 Personen unter 18 Jahren bzw. ungeklärte Altersfälle sowie 26 nicht Wahlberechtigte.
- Finanzierung: Deutsche Paul Lazarsfeld - Gesellschaft
- Datensätze: BB2000UR.SAV (Lieferung von Forsa, 1992 Fälle)
BB2000A.SAV (Wahlberechtigte, abgeleitete Variablen, 1850 Fälle)
BB2000.SPS Syntax aller Jobs für BB2000A.SAV (s. Seite 40 ff.)
- Gewichtungsvariablen: Unbedingt verwenden!
Entweder **GEWSO** oder **GEWREGSO** (s. Seite 39)

GEBIET Befragungsgebiet

- 1 Berlin-W
- 2 Berlin-O
- 3 BrbgEVerf (Engerer Verflechtungsraum)
- 4 BrbgÄEntw (Äußerer Entwicklungsraum)

LAND

- 1 Berlin
- 2 Brbg

MAUER Wo haben Sie vor dem Mauerfall gewohnt?

- 1 In West-Berlin
- 2 In Ost-Berlin
- 3 Im heutigen Brandenburg
- 4 In der übrigen DDR
- 5 In Westdeutschland
- 6 Sonstiges
- 7 Weiß nicht
- 8 K.A.

WOHNWECH Wohnortwechsel seit 1990

- 1 Kein
- 2 O-O/W-W (innerhalb Ost- bzw. innerhalb Westdeutschland)
- 3 W-O/O-W (von West- nach Ostdeutschland oder umgekehrt)
- 4 Rest

NUR AN BEFRAGTE IN BERLIN:

DAU Wie lange wohnen Sie in Berlin

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Seit Geburt
- 2 Vor 1963 zugezogen
- 3 Von 1963 bis 1989 zugezogen
- 4 Von 1989 bis 1994 zugezogen
- 5 1995 oder später zugezogen
- 6 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN WEST-BERLIN:

WB1_1 **Wie häufig haben Sie Kontakte zu Ost-Berlinern?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr häufig
- 2 Häufig
- 3 Gelegentlich
- 4 Selten
- 5 Nie
- 6 Weiß nicht
- 7 K.A.

WB1_2 **Wie häufig haben Sie Kontakte zu Brandenburgern?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr häufig
- 2 Häufig
- 3 Gelegentlich
- 4 Selten
- 5 Nie
- 6 Weiß nicht
- 7 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN OST-BERLIN:

OB1_1 **Wie häufig haben Sie Kontakte zu West-Berlinern?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr häufig
- 2 Häufig
- 3 Gelegentlich
- 4 Selten
- 5 Nie
- 6 Weiß nicht
- 7 K.A.

OB1_2 **Wie häufig haben Sie Kontakte zu Brandenburgern?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr häufig
- 2 Häufig
- 3 Gelegentlich
- 4 Selten
- 5 Nie
- 6 Weiß nicht
- 7 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN BRANDENBURG:

BR1_1 Wie häufig haben Sie Kontakte zu Ost-Berlinern?

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr häufig
- 2 Häufig
- 3 Gelegentlich
- 4 Selten
- 5 Nie
- 6 Weiß nicht
- 7 K.A.

BR1_2 Wie häufig haben Sie Kontakte zu West-Berlinern?

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr häufig
- 2 Häufig
- 3 Gelegentlich
- 4 Selten
- 5 Nie
- 6 Weiß nicht
- 7 K.A.

k_wb_ob Kontakte WB-OB

- 1 TNZ
- 1 nie
- 5 sehr häufig
- 9 w.n./k.A.

k_wb_bb Kontakte WB-BB

- 1 TNZ
- 1 nie
- 5 sehr häufig
- 9 w.n./k.A.

k_ob_wb Kontakte OB-WB

- 1 TNZ
- 1 nie
- 5 sehr häufig
- 9 w.n./k.A.

k_ob_bb Kontakte OB-BB

- 1 TNZ
- 1 nie
- 5 sehr häufig
- 9 w.n./k.A.

k_bb_wb Kontakte BB-WB

-1 TNZ
1 nie
5 sehr häufig
9 w.n./k.A.

k_bb_ob Kontakte WB-OB

-1 TNZ
1 nie
5 sehr häufig
9 w.n./k.A.

lk_bb_b Länderübergreifende Kontakte BB-B

-1 TNZ
1 nein
2 ja
9 w.n./k.A.

lk_wb_bb Länderübergreifende Kontakte WB-BB

-1 TNZ
1 nein
2 ja
9 w.n./k.A.

lk_ob_bb Länderübergreifende Kontakte OB-BB

-1 TNZ
1 nein
2 ja
9 w.n./k.A.

NUR AN BEFRAGTE IN WEST-BERLIN:

WB2_1 Wie sympathisch sind Ihnen - alles in allem - die Ost-Berliner? Sagen Sie es mir bitte an Hand einer Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet "sehr unsympathisch", 7 bedeutet "sehr sympathisch". Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr unsympathisch
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr sympathisch
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

WB2_2 Wie sympathisch sind Ihnen - alles in allem - die Brandenburger? Sagen Sie es mir bitte wiederum an Hand einer Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet "sehr unsympathisch", 7 bedeutet "sehr sympathisch". Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr unsympathisch
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr sympathisch
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN OST-BERLIN:

OB2_1 Wie sympathisch sind Ihnen - alles in allem - die West-Berliner? Sagen Sie es mir bitte an Hand einer Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet "sehr unsympathisch", 7 bedeutet "sehr sympathisch". Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr unsympathisch
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr sympathisch
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

OB2_2 Wie sympathisch sind Ihnen - alles in allem - die Brandenburger?
Sagen Sie es mir bitte wiederum an Hand einer Skala von 1 bis 7. 1
bedeutet "sehr unsympathisch", 7 bedeutet "sehr sympathisch". Mit den
Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr unsympathisch
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr sympathisch
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN BRANDENBURG:

BR2_1 Wie sympathisch sind Ihnen - alles in allem - die Ost-Berliner? Sagen
Sie es mir bitte an Hand einer Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet "sehr
unsympathisch", 7 bedeutet "sehr sympathisch". Mit den Zahlen
dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr unsympathisch
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr sympathisch
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

BR2_2 Wie sympathisch sind Ihnen - alles in allem - die West-Berliner?
Sagen Sie es mir bitte wiederum an Hand einer Skala von 1 bis 7. 1
bedeutet "sehr unsympathisch", 7 bedeutet "sehr sympathisch". Mit den
Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Sehr unsympathisch
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr sympathisch
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

s_wb_ob **Sympathie WB-OB**

- 1 TNZ
- 1 unsymp.
- 2 weder/noch
- 3 symp.
- 9 w.n./k.A.

s_wb_bb **Sympathie WB-BB**

- 1 TNZ
- 1 unsymp.
- 2 weder/noch
- 3 symp.
- 9 w.n./k.A.

s_ob_wb **Sympathie OB-WB**

- 1 TNZ
- 1 unsymp.
- 2 weder/noch
- 3 symp.
- 9 w.n./k.A.

s_ob_bb **Sympathie OB-BB**

- 1 TNZ
- 1 unsymp.
- 2 weder/noch
- 3 symp.
- 9 w.n./k.A.

s_bb_ob **Sympathie BB-OB**

- 1 TNZ
- 1 unsymp.
- 2 weder/noch
- 3 symp.
- 9 w.n./k.A.

s_bb_wb **Sympathie BB-WB**

- 1 TNZ
- 1 unsymp.
- 2 weder/noch
- 3 symp.
- 9 w.n./k.A.

s_bb_b **Sympathie BB-B**

- 1 TNZ
- 1 unsymp.
- 2 weder/noch
- 3 symp.
- 9 w.n./k.A.

NUR AN BEFRAGTE IN WEST-BERLIN:

WB3 **Könnten Sie sich vorstellen, in Brandenburg oder in Ost-Berlin zu wohnen?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Ja, in Ost-Berlin oder in Brandenburg
- 2 Ja, nur in Ost-Berlin
- 3 Ja, nur in Brandenburg
- 4 Nein
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN OST-BERLIN:

OB3 **Könnten Sie sich vorstellen, in Brandenburg oder in West-Berlin zu wohnen?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Ja, in West-Berlin oder in Brandenburg
- 2 Ja, nur in West-Berlin
- 3 Ja, nur in Brandenburg
- 4 Nein
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN BRANDENBURG:

BR3 **Könnten Sie sich vorstellen, in West-Berlin oder in Ost-Berlin zu wohnen?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Ja, in Ost-Berlin oder in West-Berlin
- 2 Ja, nur in Ost-Berlin
- 3 Ja, nur in West-Berlin
- 4 Nein
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

w_wb_bb Wohnen WB-BB

-1 TNZ
1 nein
2 ja
9 w.n./k.A.

w_ob_bb Wohnen OB-BB

-1 TNZ
1 nein
2 ja
9 w.n./k.A.

w_bb_b Wohnen BB-B

-1 TNZ
1 nein
2 ja
9 w.n./k.A.

gh_wb_bb Gefühlsmäßige Haltung WB-BB

-1 TNZ
1 eher negativ
2 unklar
3 eher positiv
9 w.n./k.A.

gh_ob_bb Gefühlsmäßige Haltung OB-BB

-1 TNZ
1 eher negativ
2 unklar
3 eher positiv
9 w.n./k.A.

gh_bb_b Gefühlsmäßige Haltung BB-B

-1 TNZ
1 eher negativ
2 unklar
3 eher positiv
9 w.n./k.A.

AN ALLE BEFRAGTEN:

ALL1 **Glauben Sie persönlich, dass sich die Menschen aus Ost-Berlin und Brandenburg wegen ihrer gemeinsamen Erfahrung in der DDR näher stehen als Ost- und West-Berliner, oder glauben Sie das nicht?**

- 1 Sind sich näher
- 2 Sind sich nicht näher
- 3 Teils-teils
- 4 Weiß nicht
- 5 K.A.

ALL2 **Der Berliner Senat und die Landesregierung in Brandenburg haben sich darauf verständigt, einen neuen Anlauf für ein gemeinsames Bundesland Berlin-Brandenburg zu nehmen. Wie ist Ihre Meinung zu dieser Frage? Sollten Berlin und Brandenburg**

- 1 Möglichst schnell ein gemeinsames Bundesland bilden
- 2 Bis 2010 ein gemeinsames Bundesland bilden
- 3 Getrennt bleiben
- 4 Weiß nicht
- 5 K.A.

FUSION **Haltung zur Fusion Bln-Brbg**

- 1 dafür
- 2 dageg
- 3 WN/KA

ALL3 **Wie war das bei der Volksabstimmung 1996? Haben Sie sich damals für oder gegen den Zusammenschluss von Berlin und Brandenburg entschieden?**

- 1 War dafür
- 2 War dagegen
- 3 Habe mich nicht an der Abstimmung beteiligt
- 4 War nicht abstimmungsberechtigt
- 5 Weiß nicht mehr
- 6 K.A.

VERAEFUS **Veränderung Haltung Fusion B-B (seit Volksabstimmung 1996)**

- 1 kon-pro (konstant pro)
- 2 kon-con (konstant contra)
- 3 kon-une (konstant unentschieden)
- 4 zuw-pro (Zuwachs pro)
- 5 zuw-con (Zuwachs contra)
- 6 zuw-une (Zuwachs Unentschiedene)

In der Diskussion um die Vereinigung von Berlin und Brandenburg zu einem gemeinsamen Bundesland werden verschiedene Argumente für und gegen die Länderehe vorgebracht. Welchen der folgenden Argumente und Meinungen stimmen Sie persönlich eher zu:

ALL4_1 Berlin wird in einem gemeinsamen Bundesland seine besondere Stellung als Metropole einbüßen

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_2 Insgesamt werden die öffentlichen Ausgaben und die Neuverschuldung in einem gemeinsamen Land geringer sein als heute

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_3 Eine gemeinsame Verwaltung in Berlin und Brandenburg kann besser und wirtschaftlicher arbeiten als zwei Behördenapparate

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_4 Nur gemeinsam können Berlin und Brandenburg die Zukunft im Wettbewerb mit anderen Regionen meistern

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_5 Bei einem Zusammenschluss beider Länder entfällt eine unnötige Konkurrenz zwischen Berlin und Brandenburg um die Ansiedlung neuer Betriebe

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_6 Notwendige Reformen können in einem gemeinsamen Land leichter und schneller durchgeführt werden

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_7 Berlin wird Brandenburg dominieren

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_8 Berlin wird seine Identität verlieren

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_9 Brandenburg wird seine Identität verlieren

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_10 Es wird zu einer schnelleren Angleichung der Lebensverhältnisse kommen

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_11 Es wird zu großen finanziellen Belastungen für Brandenburg kommen

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_12 Es wird zu großen finanziellen Belastungen für Berlin kommen

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL4_13 Es gab in der Vergangenheit schon genug Veränderungen. Deshalb sollte man den Bürgern nicht schon wieder etwas Neues zumuten

- 1 Stimme eher zu
- 2 Stimme eher nicht zu
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

FAK1_KO Funktionale Kooperation

- 1 eher ja
- 2 eher nein
- 3 eher unentschieden
- 4 k.A.

FAK2_BBG Bedeutungsverlust Brandenburg

- 1 eher ja
- 2 eher nein
- 3 eher unentschieden
- 4 k.A.

FAK3_FB Finanzielle Belastung

- 1 eher ja
- 2 eher nein
- 3 eher unentschieden
- 4 k.A.

FAK4_BLN Bedeutungsverlust Berlins

- 1 eher ja
- 2 eher nein
- 3 eher unentschieden
- 4 k.A.

ARPROFU6 Argumente pro Fusion 6er Skala

- 0 (Kein Argument)
- 1 (1 Argument)
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6 (6 Argumente)

ARPROFU4 Argumente pro Fusion 4er Skala

- 0 Keine
- 1 1-2
- 2 3-4
- 3 5-6

ÄNGSTE Fusionsängste

- 0 (Keine Ängste explizit genannt)
- 1
- 2
- 3 (3 Ängste explizit genannt)

ALL5 Überwiegen zwischen Berlin und Brandenburg Ihrer Meinung nach alles in allem eher die Gemeinsamkeiten oder eher die Unterschiede?

- 1 Gemeinsamkeiten überwiegen
- 2 Unterschiede überwiegen
- 3 Weiß nicht
- 4 K.A.

ALL6 Erwarten Sie für sich persönlich von einem gemeinsamen Bundesland Berlin-Brandenburg eher Vorteile oder eher Nachteile, oder wird die Vereinigung beider Länder für Sie keinerlei Auswirkungen haben?

- 1 Eher Vorteile
- 2 Eher Nachteile
- 3 Keinerlei Auswirkungen
- 4 Weiß nicht
- 5 K.A.

ALL7 Wie würde sich Ihrer Meinung nach der Zusammenschluss von Berlin und Brandenburg auf beide Länder auswirken?

- 1 Nützt weder Berlin noch Brandenburg
- 2 Nützt nur Brandenburg
- 3 Nützt nur Berlin
- 4 Nützt beiden Ländern
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

FUSIOPTI Fusionsoptimismus [aus: ALL5(1), ALL6(1), ALL7(4)]

- 0 Kein
- 1 Schwach
- 2 Mittel
- 3 Stark

XXX **Wie stark interessieren Sie sich für Politik?**

- 1 Sehr stark
- 2 Stark
- 3 Mittel
- 4 Wenig
- 5 Überhaupt nicht
- 6 Weiß nicht/K.A.

ALL8 **Wie oft sehen Sie normalerweise Nachrichtensendungen im Fernsehen?**

- 1 Täglich
- 2 Mehrmals in der Woche
- 3 Seltener
- 4 Nie
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

ALL9 **Wie oft lesen Sie normalerweise Berichte über das politische Geschehen in der Zeitung?**

- 1 Täglich
- 2 Mehrmals in der Woche
- 3 Seltener
- 4 Nie
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

Ich nenne Ihnen jetzt verschiedene Lebensbereiche. Sagen Sie mir bitte an Hand einer Skala von 1 bis 7, wie wichtig für Sie diese einzelnen Lebensbereiche sind. 1 bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie unwichtig ist. 7 bedeutet, dass der betreffende Lebensbereich für Sie sehr wichtig ist. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antwort abstufen.

ALL10_1 Eigene Familie und Kinder

- 1 Unwichtig
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr wichtig
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

ALL10_2 Beruf und Arbeit

- 1 Unwichtig
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr wichtig
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

ALL10_3 Freizeit und Erholung

- 1 Unwichtig
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr wichtig
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

ALL10_4 Freunde und Bekannte

- 1 Unwichtig
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Sehr wichtig
- 8 Weiß nicht
- 9 K.A.

ALL10_5 Verwandtschaft

1	Unwichtig
2	
3	
4	
5	
6	
7	Sehr wichtig
8	Weiß nicht
9	K.A.

ALL10_6 Religion und Kirche

1	Unwichtig
2	
3	
4	
5	
6	
7	Sehr wichtig
8	Weiß nicht
9	K.A.

ALL10_7 Politik und öffentliches Leben

1	Unwichtig
2	
3	
4	
5	
6	
7	Sehr wichtig
8	Weiß nicht
9	K.A.

ALL10_8 Nachbarschaft

1	Unwichtig
2	
3	
4	
5	
6	
7	Sehr wichtig
8	Weiß nicht
9	K.A.

ALL11 **Wie oft versuchen Sie, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen?**

- 1 Oft
- 2 Manchmal
- 3 Selten
- 4 Nie
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

ALL12 **Wie oft führen Sie politische Diskussionen?**

- 1 Oft
- 2 Manchmal
- 3 Selten
- 4 Nie
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

ALL13 Ich nenne Ihnen jetzt vier politische Ziele. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müssten, welches erscheint Ihnen am wichtigsten?

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Mehr Sicherheit und Ordnung
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

ALL14 Und welches Ziel erscheint Ihnen persönlich am zweitwichtigsten?

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Mehr Sicherheit und Ordnung
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

ALL15 Und welches Ziel kommt an dritter Stelle?

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Mehr Sicherheit und Ordnung
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

ALL16 Das vierte Ziel lautet:

- 1 Weniger staatliche Bevormundung der Wirtschaft
- 2 Mehr Einfluss der Bürger auf die Politik
- 3 Ausbau der sozialen Sicherungssysteme
- 4 Mehr Sicherheit und Ordnung
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

AUT **Vektor Autoritarismus**

1 schwach
2
3
4 stark

LIB **Vektor Libertarismus**

1 schwach
2
3
4 stark

LIBAUT **Achse Libertarismus-Autoritarismus**

-3 Aut
-2
-1
0
1
2
3 Lib

SOZGER **Vektor Soziale Gerechtigkeit**

1 schwach
2
3
4 stark

MARKT **Vektor Marktfreiheit**

1 schwach
2
3
4 stark

SOZMARKT **Achse Soziale Gerechtigkeit-Marktfreiheit**

-3 Sozger
-2
-1
0
1
2
3 Markt

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor, die unterschiedliche Personen in Voruntersuchungen über ihr Verhältnis zum politischen Geschehen getroffen haben. Uns interessiert Ihre persönliche Meinung zu diesen Aussagen. Bitte bewerten Sie diese Aussagen auf einer Skala von 1 bis 7. 1 bedeutet "stimmt überhaupt nicht", und 7 bedeutet "stimmt völlig". Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

ALL17_1 Wer seine Kinder zu anständigen Bürgern erziehen will, muß von ihnen vor allem Gehorsam und Disziplin verlangen.

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

ALL17_2 Bei der Einstellung von Arbeitskräften sollten Deutsche grundsätzlich Ausländern vorgezogen werden.

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

ALL17_3 Deutschland sollte wieder eine führende Rolle in der Welt übernehmen.

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

ALL17_4 Ohne Judenvernichtung würde man Hitler heute als großen Staatsmann ansehen.

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

ALL17_5 **Der Sozialismus ist im Grunde eine gute Idee, die nur schlecht ausgeführt wurde.**

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

SOZGUT **Soz gute Idee**

- 0 Abl(ehnung)(Werte 1-4)
- 1 Zust(immung)(Werte 5-7)

ALL17_6 **Die Juden haben einfach etwas Besonderes und Eigentümliches an sich und passen nicht so recht zu uns.**

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

ALL17_7 **Ausländer sollten so schnell wie möglich Deutschland verlassen.**

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

ALL17_8 **Die DDR hatte mehr gute als schlechte Seiten.**

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

DDRGUT **DDR mehr gute Seiten**

- 1 Abl(ehnung)(Werte 1-4)
- 1 Zust(immung)(Werte 5-7)

ALL17_9 Anschläge auf Asylbewerberheime kann ich gut verstehen.

- 1 Stimmt überhaupt nicht
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 Stimmt völlig
- 8 Weiß nicht (8 9 = sysmis)
- 9 K.A.

REX Rechtsextremismusskala

- 6 Kein
- 42 Hoch

REXPOT Rechtsextremismuspotezial

- 0 Nein
- 1 Pot

**GEWAKZEP Gewaltakzeptanz (rassistisch motivierte)
(gebildet aus ALL17_9)**

- 1 Keine
- 2 Schwach
- 3 Stark

ALL18 Was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, also zu unserem ganzen politischen System sagen, so wie es in der Verfassung festgelegt ist? Sind Sie damit

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Eher zufrieden
- 3 Eher unzufrieden
- 4 Sehr unzufrieden
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

ALL19 Und was würden Sie allgemein zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland, also zu unserem ganzen politischen System sagen, so wie es tatsächlich funktioniert? Sind Sie damit

- 1 Sehr zufrieden
- 2 Eher zufrieden
- 3 Eher unzufrieden
- 4 Sehr unzufrieden
- 5 Weiß nicht
- 6 K.A.

DEMOZU **Demokratiezufriedenheit**

- 1 Zufrieden
- 2 Polverdr (Politikverdrossen)
- 3 Sysverdr (Systemverdrossen)
- 9 Rest

DEMOZUR **Demokratiezufriedenheit recodiert**

- 1 Zufrieden
- 2 Polverdr
- 3 Sysverdr

Erläuterung:

Zufriedene sind mit den verfassungsmäßigen Grundlagen und mit dem tatsächlichen Funktionieren der Demokratie zufrieden.

Politikverdrossene sind zwar mit den verfassungsmäßigen Grundlagen der Demokratie zufrieden, mit ihrem tatsächlichen Funktionieren jedoch unzufrieden*.

Systemverdrossene sind mit den verfassungsmäßigen Grundlagen der Demokratie und mit ihrem Funktionieren unzufrieden.

* Eine kleine Gruppe von Befragten ist mit dem Funktionieren der Demokratie zufrieden, nicht aber mit ihren verfassungsmäßigen Grundlagen. Sie wurde den Politikverdrossenen zugerechnet.

NUR AN BEFRAGTE IN BERLIN:

WOB4 Werden sich die wirtschaftlichen Verhältnisse hier in Berlin in den kommenden Jahren verbessern oder verschlechtern?

- 1 Fehrend (TNZ)
- 1 Verbessern
- 2 Verschlechtern
- 3 Gleich bleiben
- 4 Weiß nicht
- 5 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN BRANDENBURG:

BR4 Werden sich die wirtschaftlichen Verhältnisse hier in Brandenburg in den kommenden Jahren verbessern oder verschlechtern?

- 1 Fehrend (TNZ)
- 1 Verbessern
- 2 Verschlechtern
- 3 Gleich bleiben
- 4 Weiß nicht
- 5 K.A.

WIRTZUKU Wirtschaftl Zukunftsaussichten (für Bln und Brbg gemeinsam)

- 1 Verbess
- 2 Gleich
- 3 Verschlecht

AN ALLE BEFRAGTEN:

ALL20 Wenn Sie für sich persönlich die Bilanz nach der Wiedervereinigung ziehen, wozu zählen Sie sich dann alles in allem: zu den Gewinnern, zu den Verlierern oder weder zur einen noch zur anderen Gruppe?

- 1 Gewinner
- 2 Verlierer
- 3 Weder noch
- 4 Weiß nicht
- 5 K.A.

GEWVEREI Gewinner/Verlierer Einheit

- 1 Gewinner
- 2 Wednoch
- 3 Verlierer

UNZUFR Allgemeine Unzufriedenheit

- 0 Kein Argument genannt
- 1 1 Argument genannt
- 2
- 3
- 4
- 5 5 Argumente genannt

[Kumulative Variable aus GEWVEREI (3), SOZGUT (1), DDRGUT (1), DEMOZUR (3)
WIRTZUKU (3)]

FACTOR1 Unzufriedenheit mit dem System

FACTOR2 Wirtschaftlich-politische Unzufriedenheit

[Faktorenanalyse aus den 5 Variablen in UNZUFR]

NUR AN BEFRAGTE IN BERLIN:

WOB5 Welche Partei haben Sie bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus in Berlin im Oktober 1999 gewählt?

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 PDS
- 6 Republikaner
- 7 DVU
- 8 NPD
- 9 Andere Partei
- 10 Habe nicht gewählt
- 11 War noch nicht wahlberechtigt
- 12 Weiß nicht
- 13 K.A.

WOB6 Wenn am nächsten Sonntag Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus wären, welche Partei würden Sie dann wählen?

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 PDS
- 6 Republikaner
- 7 DVU
- 8 NPD
- 9 Andere Partei
- 10 Würde nicht wählen
- 11 Bin nicht wahlberechtigt
- 12 Weiß nicht
- 13 K.A.

NUR AN BEFRAGTE IN BRANDENBURG:

BR5 Welche Partei haben Sie bei der Wahl zum Brandenburgischen Landtag im September 1999 gewählt?

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 PDS
- 6 Republikaner
- 7 DVU
- 8 NPD
- 9 Andere Partei
- 10 Habe nicht gewählt
- 11 War noch nicht wahlberechtigt
- 12 Weiß nicht
- 13 K.A.

BR6 Wenn am nächsten Sonntag Wahlen zum Landtag in Brandenburg wären, welche Partei würden Sie dann wählen?

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 CDU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Bündnis 90/Die Grünen
- 5 PDS
- 6 Republikaner
- 7 DVU
- 8 NPD
- 9 Andere Partei
- 10 Würde nicht wählen **Fehlt:**
- 11 Weiß nicht **Bin nicht wahlberechtigt**
- 12 K.A.

AN ALLE BEFRAGTEN:

BW98 Welche Partei haben Sie bei der Bundestagswahl 1998 gewählt?

- 1 Fehlend (TNZ) ???
- 1 CDU/CSU
- 2 SPD
- 3 FDP
- 4 Grüne/Bündnis 90
- 5 PDS
- 6 Republikaner
- 7 DVU
- 8 NPD
- 9 Sonstige
- 10 Habe nicht gewählt
- 11 War nicht wahlberechtigt
- 12 Weiß nicht
- 13 K.A.

SBW98 Und welche Partei würden Sie wählen wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahlen wären?

- 1 Fehlend (TNZ) ???
- 1 CDU
- 2 CSU
- 3 SPD
- 4 FDP
- 5 Grüne/Bündnis 90
- 6 PDS
- 7 Republikaner
- 8 DVU
- 9 NPD
- 10 Bin nicht wahlberechtigt
- 11 Gehe nicht wählen
- 12 Sonstige (!!!)
- 13 Weiß nicht
- 14 K.A.

SOLTW Sonntagsfr Landtagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

1	CDU
2	SPD
3	FDP
4	B90/G
5	PDS
6	SON
7	NichtW
8	WN/KA

RECLTW Recall Landtagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

1	CDU
2	SPD
3	FDP
4	B90/G
5	PDS
6	SON
7	NichtW
8	WN/KA
9	NWahlber

SOBTW Sonntagsfr Bundestagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

1	CDU
2	SPD
3	FDP
4	B90/G
5	PDS
6	SON
7	NichtW
8	WN/KA

RECBTW Recall Bundestagswahl (für Bln und Brbg gemeinsam)

1	CDU
2	SPD
3	FDP
4	B90/G
5	PDS
6	SON
7	NichtW
8	WN/KA
9	NWahlber

ALLTYP1 Allgem Typol Wahlverh BTW

1	JUNGW	(Jungwähler)
2	WiW	(Wiederwähler)
3	WW	(Wechselwähler)
4	NW	(Nichtwähler)
5	UNE (WN/KA)	(Unentschiedene)

ALLTYP2 Allgem Typol Wahlverh BTW

1	JUNGW	
2	WiW	
3	WW-PW	(Parteiwechsler)
4	WW-EW	(Einwechsler)
5	NW	
6	UNE	

ALLTYP3 Allgem Typol Wahlverh LTW

1	JUNGW	(Jungwähler)
2	WiW	(Wiederwähler)
3	WW	(Wechselwähler)
4	NW	(Nichtwähler)
5	UNE (WN/KA)	(Unentschiedene)

ALLTYP4 Allgem Typol Wahlverh LTW

1	JUNGW	
2	WiW	
3	WW-PW	(Parteiwechsler)
4	WW-EW	(Einwechsler)
5	NW	
6	UNE	

Erläuterung:

Gebildet aus Sonntagsfrage und Rückerinnerungsfrage (Recall) jeweils für Bundestagswahlen und für Landtags- bzw. Abgeordnetenhauswahlen.

Jungwähler	Wähler zwischen 18 und 21 Jahren
Wiederwähler	Wähler ab 22 Jahre, die bei der bevorstehenden Wahl* dieselbe Partei wählen wollen, die sie auch bei der vergangenen Wahl gewählt haben.
Wechselwähler	Wähler ab 22 Jahre, die bei der bevorstehenden Wahl eine andere Partei wählen wollen als bei der vergangenen oder die sich nicht an der vergangenen Wahl beteiligt haben.
Parteiwechsler	Wechselwähler, die bei der bevorstehenden Wahl eine andere Partei wählen wollen als bei der vergangenen Wahl.
Einwechsler	Wechselwähler, die sich nicht an der vergangenen Wahl beteiligt haben, an der bevorstehenden Wahl aber teilnehmen wollen und eine Parteipräferenz geäußert haben.
Unentschiedene	Alle Befragten, die sich an der bevorstehenden Wahl beteiligen wollen, sich aber noch nicht für eine Partei entschieden bzw. keine Präferenz genannt haben.
Nichtwähler	Alle Befragten, die sich nicht an der bevorstehenden Wahl beteiligen wollen.

* Gemeint sind immer Wahlen des gleichen Typs.

CDUPOT **CDU-Potenzial**

0	Nie pro CDU
1	1x pro CDU
2	2x pro CDU
3	3x pro CDU
4	4x pro CDU

CDUPOTR **CDU-Potenzial recodiert**

0	Kein Pot
1	Randpot
2	Kernpot

SPDPOT **SPD-Potenzial**

0	Nie pro SPD
1	1x pro SPD
2	2x pro SPD
3	3x pro SPD
4	4x pro SPD

SPDPOTR **SPD-Potenzial recodiert**

0	Kein Pot
1	Randpot
2	Kernpot

B90POT **B90-Potenzial**

0	Nie pro B90
1	1x pro B90
2	2x pro B90
3	3x pro B90
4	4x pro B90

B90POTR **B90-Potenzial recodiert**

0	Kein Pot
1	Randpot
2	Kernpot

PDSPOT **PDS-Potenzial**

0	Nie pro PDS
1	1x pro PDS
2	2x pro PDS
3	3x pro PDS
4	4x pro PDS

PDSPOTR **PDS-Potenzial recodiert**

0	Kein Pot
1	Randpot
2	Kernpot

Erläuterung:

Die Befragten wurden viermal gebeten, ihre Parteipräferenz zu nennen: Sonntagsfrage für Bundestagswahl und Landtags- bzw. Abgeordnetenhauswahl sowie Rück-erinnerungsfrage (Recall) für die Bundestagswahl und Landtags- bzw. Abgeord- netenhauswahl. Wer sich in allen vier Fällen für dieselbe Partei, beispielsweise für die CDU, ausgesprochen hat, dürfte ihr näher stehen als Befragte, die die CDU nur zwei- oder einmal (geschweige denn überhaupt nicht) genannt haben. Wer sich ein- oder zweimal für dieselbe Partei entschieden hat, zählt zum Randpoten- zial, wer sich drei- oder viermal für dieselbe Partei ausgesprochen hat, zählt zum Kernpotenzial. Mit Blick auf die Wählermobilisierung stellt das Randpoten- zial eine wichtige Adressatengruppe dar.

GES **Geschlecht**

1	Männlich
2	Weiblich

ALTQ **In welchem Jahr sind Sie geboren?**

(Geburtsjahr)

ALTER

(Alter in Jahren)

AGR **Altersgruppen**

1,00	18-24
2,00	25-34
3,00	35-44
4,00	45-54
5,00	55-64
6,00	65-74
7,00	75-

DEMO3 **Sind Sie zur Zeit erwerbstätig?**

1	Ja
2	Nein
3	K.A.

NORT **Wo üben Sie Ihre Erwerbstätigkeit überwiegend aus?**
(Nur an Erwerbstätige nach DEMO3)

-1	Fehlend (TNZ)
1	In West-Berlin
2	In Ost-Berlin
3	In Brandenburg
4	K.A.

DEMO4 Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zu?

(Nur an Erwerbstätige nach DEMO3)

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Selbständige(r) Landwirt(in) bzw. Genossenschaftsbauer
- 2 Akademiker in freiem Beruf
- 3 Selbständig (Handel, Handw., Indust., Dienstl.), PGH-Mitglied
- 4 Beamter, Beamtin, Richter(in), Berufssoldat(in)
- 5 Angestellte(r)
- 6 Arbeiter(in)
- 7 In Ausbildung
- 8 Mithelfende(r) Familienangehörige(r)
- 9 K.A.

DEMO5 Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre Arbeit am ehesten zu?

(Nur an Angestellte)

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Einfache Tätigkeit (z.B. Verkäufer(in), Kontorist(in), Steno
- 2 Nach Anweisung selbständig erledigte, schwierige Tätigkeit (
- 3 Verantwortliche Tätigkeit mit selbständiger Leistung (z.B. w
- 4 Mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnisse
- 5 K.A.

DEMO6 Sind Sie im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst tätig?

(Nur an Beamte)

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Einfacher Dienst (bis einschl. Oberamtsmeister(in))
- 2 Mittlerer Dienst (von Assistent(in) bis einschl. Hauptsekret
- 3 Gehobener Dienst (von Inspektor(in) bis einschl. Oberamtsrat
- 4 Höherer Dienst, Richter(in) (von Regierungsrat/-rätin aufwär
- 5 K.A.

DEMO7 Welches der folgenden Tätigkeitsmerkmale trifft auf Ihre Arbeit am ehesten zu?

(Nur an Arbeiter)

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Ungelernt
- 2 Angelernt
- 3 Facharbeiter(in)
- 4 Vorarbeiter(in), Kolonnenführer(in)
- 5 Meister(in), Polier(in), Brigadier(in)
- 6 K.A.

DEMO8 Sagen Sie mir bitte, zu welcher der folgenden Gruppen Sie gehören.

(Nur an Nicht-Erwerbstätige nach DEMO3)

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Schüler(in)
- 2 Student(in)
- 3 Rentner(in), Pensionär(in), im Vorruhestand
- 4 Arbeitslos, Null-Kurzarbeit
- 5 Hausfrau/Hausmann
- 6 Wehr-, Zivildienstleistender
- 7 Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
- 8 Sonstiges
- 9 K.A.

ERPERS ErwerbSPersonen

1,00	Arbeitslos
2,00	Einf Arbeiter
3,00	Facharbeiter
4,00	Einf Angest
5,00	Verantw Angest
6,00	Beamte
7,00	Selbständ
9,00	NichterwPers

ERPERSR ErwerbSPersonen recodiert

1,00	Arbeitslos
2,00	Arbeiter
3,00	Angest
4,00	Beamte
5,00	Selbständ
9,00	NichterwPers

ERPERGEW ErwerbSPers f Gewicht

1	Alo
2	Selb
3	Beam
4	Ang
5	Arb
6	Rent
7	Son NEP

DEMO9n Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?

1	ohne Haupt-/Volksschulabschluß
2	Haupt-/Volksschulabschluß
3	Realschulabschluß (Mittlere Reife)
4	Abschluß der Polytechnischen Oberschule (8./10.Klasse)
5	Fachhochschulreife
6	allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Abitur
7	Fach/Hochschulstudium
8	Anderer Schulabschluß
9	K.A.
10	(Ohne weitere Angabe)

BILDUNG

1,00	Niedrig
2,00	Mittel
3,00	Hoch

FAM1 Sind Sie...

1	verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen
2	verheiratet und leben von Ihrem Ehepartner getrennt
3	ledig
4	geschieden
5	verwitwet
6	K.A.

FAM2 **Leben Sie mit einem Partner zusammen?**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 K.A.

EINK1 **Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt?**
Ich meine damit die Summe, die sich ergibt aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch die Einkünfte aus öffentlichen Beihilfen, Einkommen aus Vermietung, Verpachtung, Wohngeld, Kindergeld und sonstige Einkünfte hinzu.

- 1 unter 1.000 DM
- 2 1.000 bis unter 1.800 DM
- 3 1.800 bis unter 2.500 DM
- 4 2.500 bis unter 3.500 DM
- 5 3.500 bis unter 4.500 DM
- 6 4.500 bis unter 5.500 DM
- 7 5.500 bis unter 6.500 DM
- 8 6.500 bis unter 7.500 DM
- 9 7.500 DM und mehr
- 10 K.A.

EINK2 **(Nachfrage bei K.A.) Ihre Angabe wird - wie auch alle anderen Angaben in diesem Interview - selbstverständlich vollständig anonym gehalten. Es würde uns helfen, wenn Sie zumindest die Einkommensgruppe nennen könnten, zu der Ihr Haushalt gehört. Bitte sagen Sie mir einfach, in welche der folgenden Einkommensgruppen das Nettoeinkommen Ihres Haushalts fällt.)**

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 unter 1.000 DM
- 2 1.000 bis unter 1.800 DM
- 3 1.800 bis unter 2.500 DM
- 4 2.500 bis unter 3.500 DM
- 5 3.500 bis unter 4.500 DM
- 6 4.500 bis unter 5.500 DM
- 7 5.500 bis unter 6.500 DM
- 8 6.500 bis unter 7.500 DM
- 9 7.500 DM und mehr
- 10 K.A.

ARMREI **Einkommensklassen**

- 1,00 Arm <2500
- 2,00 Mittel <4500
- 3,00 Reich 4500+

Achtung:
In früheren Befragungen hatten wir die Grenze bei DM 5500 gesetzt.

SCHICHT **(aus Einkommen und Bildung)**

- 1,00 UntSch
- 2,00 MitSch
- 3,00 ObeSch

Z6 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

- 1 Ja, ich selbst
- 2 Ja, nur jemand anderes
- 3 Ja, selbst und jemand anderes
- 4 Nein, niemand
- 5 K.A.

GEWERKMI Gewerkschaftsmitglied

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 K.A.

GEWERKHH Gewerkschaftshaushalt

- 1 Ja
- 2 Nein
- 3 K.A.

Z4 Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?

- 1 Der evangelischen Kirche
- 2 Einer evangelischen Freikirche
- 3 Der römisch-katholischen Kirche
- 4 Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft
- 5 Einer anderen, nicht-christlichen Religionsgemeinschaft
- 6 Keiner Religionsgemeinschaft
- 7 K.A.

Z5 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?

- 1 Fehlend (TNZ)
- 1 Jeden Sonntag
- 2 Fast jeden Sonntag
- 3 Ab und zu
- 4 Einmal im Jahr
- 5 Seltener
- 6 Nie
- 7 K.A.

Z71 bis
Z727 Fragen zur Staatsangehörigkeit*

BEZIRK Berliner Bezirke*

DEMO10 **Haushaltsgröße**

K14 Anzahl der Kinder im Haushalt

K14_1 bis
K14_6 Kinder im Haushalt*

* Nur in BB2000UR.SAV

Gewichte

GEWREG Gewichtung der Befragten in den vier Erhebungsgebieten (Variable GEBIET) entsprechend ihrem tatsächlichen Anteil an der Region.

GEWSO Gewicht zur Korrektur der Berufs- bzw. Erwerbsstruktur jeweils für die vier Erhebungsgebiete (Variable GEBIET).

Dieses Gewicht unbedingt verwenden, wenn Vergleiche zwischen Einzelnen oder allen vier Erhebungsgebieten durchgeführt werden sollen.

GEWREGSO GEWREG*GEWSO

Dieses Gewicht unbedingt für Analysen verwenden, die sich entweder auf die Region insgesamt oder jeweils auf die Länder Berlin und Brandenburg beziehen.